

Corona-Krise: Den Teufelskreis für sozial benachteiligte Familien und ihre Kinder durchbrechen

Stuttgart, 20.05.2020. Die Corona-Pandemie hält seit Monaten die Welt in Atem. Wir alle in Baden-Württemberg sind davon betroffen. Jedoch trifft es sozial benachteiligte Familien und ihre Kinder besonders heftig – hier wirkt sich die Corona-Krise wie ein Teufelskreis aus. Bereits jetzt führen die Einschränkungen von Rechten und die zusätzlichen Probleme in verschiedenen Lebenslagen, wie Gesundheit, Wohnen oder Bildung, zu negativen Wechselwirkungen. Bestehende Benachteiligungen wiederholen sich. Durch die wirtschaftliche Krise wird die Zahl der von Armut Betroffenen oder Bedrohten steigen. Auch im weiteren Lebensverlauf verschärft sich der Teufelskreis, da die derzeitige Situation künftig zu weiteren Benachteiligungen führen wird.

„Sozial benachteiligte Familien und ihre Kinder sind weitgehend sozial isoliert und auf sich gestellt. Momentan erleben sie zusätzliche Belastungen, die eine gute gemeinsame Alltagsbewältigung und Erziehung der Kinder erschweren oder verhindern. Gerade sozial benachteiligte junge Menschen leiden unter den in der Corona-Pandemie getroffenen Einschränkungen ihrer Rechte auf Bildung und auf soziale Teilhabe“ so Ursel Wolfgramm, Vorsitzende der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg.

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege fordern daher in ihrer heute veröffentlichten Positionierung **„Corona-Krise: Den Teufelskreis für sozial**

PRESSEKONTAKT

Dr. John Litau
Geschäftsführer
als Mitglied des Vorstands

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.
Stauffenbergstr. 3
70173 Stuttgart
Tel. 0711 - 61 967 - 12
info@liga-bw.de
www.liga-bw.de

benachteiligte Familien und ihre Kinder durchbrechen“ die Landesregierung Baden-Württemberg auf, durch landesweite Initiativen und Programme mehr Verantwortung für sozial benachteiligte Familien und ihre Kinder zu übernehmen. Dies kann nicht allein den Entscheidungsträgern vor Ort überlassen werden!

„Im Zusammenhang mit dem schritt- und stufenweisen Wiedereinstieg in den Schulbetrieb fordern wir vom Kultusministerium individuelle, passgenaue Unterstützungsangebote für die Schüler*innen, die im Rahmen des Homeschooling über den regulären Fernunterricht hinaus weitere Lernhilfen benötigen“, verdeutlicht Wolfgramm.

Auch braucht es finanzielle und infrastrukturelle Unterstützung für sozial benachteiligte Familien und ihre Kinder, um diese Krise meistern zu können und den Teufelskreis weiterer Benachteiligungen zu durchbrechen. Die gesamte Positionierung ist unter www.liga-bw.de bereitgestellt.

In der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V. sind die elf Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Baden-Württembergs zusammengeschlossen. Landesweit gehören ihnen über 320.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ca. 300.000 ehrenamtlich Tätige an. In den Liga-Ausschüssen arbeiten jeweils die Expertinnen und Experten der Verbände an aktuellen Aufgabenfeldern wie z.B. der Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, der Behindertenhilfe, der Dienste für Migranten, psychisch Kranke und Suchtkranke.